

# 6. ARCHITEKTURBUS LANDSHUT

## Planungsweg eines Gebäudes

6. Architekturbus des BDA am 20. Oktober

**Landshut.** Für den Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz organisiert der Architekt Jakob Oberpriller am Samstag, 20. Oktober, den sechsten Landshuter „Architekturbus“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Landshut.

Die Veranstaltung richtet sich an alle an Architektur interessierten und natürlich auch an Bauherren, die ein Eigenheim oder gewerbliche Bauten planen. Das Ziel des „Architekturbusses“ ist die Vermittlung des Themas Bauen mit Architektur und Architektur als alltägliche aber qualitativ hochwertige Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes. Die Teilnehmer dieser Busfahrt sollen bei den einzelnen Bauvorhaben den gesamten Planungsweg und die Entwicklung eines Gebäudes erfahren. Dazu gehören auch die Antworten auf die Frage, warum dieses Gebäude so und nicht anders verwirklicht worden ist. Auch Fragen nach Kosten, Materialien und Bauweise sollen für den „Architekturbus“ nicht unbeantwortet bleiben. Auf dem Fahrplan des „Architekturbusses“ stehen dieses Mal Wohnhäuser, Schulen und ein Industriebau. Bei allen Projekten besteht die Möglichkeit der Information durch die Planer.

Kostenlose Fahrkarten gibt es beim Verkehrsverein Landshut im Rathaus in der Altstadt. Treffpunkt der Fahrgäste ist das Kleine Theater. Von dort starten die beiden Busse der Landshuter Stadtwerte um 10 Uhr. Am Ende der rund vierstündigen Tour besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Meinungsaustausch und Erfahrungsaustausch.

Initiiert wird diese Veranstaltung vom Bund Deutscher Architekten (BDA).



landshut aktuell, 17.10.2007

### treffpunkt am kleinen theater



### hans-leinberger-gymnasium: erweiterung

architekt: feigl - huber architekten bda  
bauherr: stadt landshut hba



### Schöne Häuser gucken

Am Samstag fahren wieder die „Architekturbusse“

mehr das hochwertige und individuell auf den Bauherren ausgerichtete Planen und Bauen des Architekten gemeint. Es bestehe ein erheblicher Unterschied zwischen dem „Haus von der Stange“ und dem individuell gestalteten Lebensumfeld. Das zu vermitteln sei ein Hauptziel der Veranstaltung. Ziele der Rundfahrt seien sechs Objekte in der Stadt und dem näheren Umfeld, die beispielhaft unterschiedliche Arten hochwertigen Bauens veranschaulichten, heißt es. Die Bandbreite erstreckt sich von Einfamilienwohnhäusern über Schulen bis zum Industriebau. 120 kostenlose Fahrkarten für die Busse gibt es beim Verkehrsverein in Rathaus.



wohnhaus rabl in der königsfeldergasse  
eck-fehmi-zett architekten bda



Die Fahrt der beiden „Architekturbusse“ führt unter anderem an extravaganteren Privathäusern vorbei.



### förderschulzentrum ergolding

architekt: prof. dipl. ing. ulrich hamann  
bauherr: landkreis landshut



landshuter zeitung, 17.10.2007



## Perlen der Baukultur

Bauherren und Architekten öffnen die Türen für die „Architekturbus“-Gäste



Zwei Gebäude aus der 2007er Klasse OP-Oberziehbau hatte Regierungsbauherr Jakob Oberpriller besichtigt, um am Samstag mit einer Schar Architekturbusgäste zu befragen. Im „Kleinen Theater“, wo die Busfahrt der „Architekturbusse“ ihren Ausgang nahm, bedeckte er sich im Namen des veranstaltenden Bundes Deutscher Architekten bei den Bauherren, die ihre Häuser öffneten, „weil wirklich nicht jeder bereit ist, die Leute durch sein Schlafzimmer gehen zu lassen“.

Fünf Beispiele hatten in die gut besetzte Tour Oberpriller und Stadtplanungsausschuss-Berater Roland Bönninger geführt. Es stellte sich nach heraus, dass Energiekonzepte eine wesentliche Rolle spielen in neuartigen Bauen. Eine ausgeglichene Lösung erarbeitete Wilhelms Zett in seinem Einfamilienhaus in der Lohreigasse, für das er Architekt und Bauherr war. Sonnenkollektoren prägen das Dach des klüschigen Massivbaus mit Lärmschutzwand. Sie erwärmen die Fußbodenheizung des Hauses, sodass auf weitere Energiequellen verzichtet werden kann – mit Ausnahme eines Kachelofens. Spek-



Das Einfamilienhaus von Wilhelms Zett präsentiert sich mit Lärmschutzwand. (Foto: cv)

Knappmeter in der Glasfront ermöglichen die Durchlüftung des Gebäudes innerhalb einer Viertelstunde. Das für die Besucher erstaunliche Erlebnis dürfte die angenehme Schallqualität gewesen sein, die durch schallabsorbierendes Holz erreicht wird. „Für wichtig Klima und Schall sind, sagte sich dort, wo sie fehlten: Der Rektor des Sonderpädagogischen Förderzentrums Ergolding, Hans Lehmüller, ansonsten höchst zufrieden mit dem Neubau des Dornstädter Architekturbus Ulrich Hamann, sagte: „Zur Mittagzeit, während wir uns an heißen Tagen stützten, ist das Gebäude mit einem begrenzten Flachdach, dessen Schichtbetondecken als Speichermaße und einer vollständig aufgedampften Südfront. Weil die Klimatisierung teuer sei, als die Heizung habe man sich für eine Betonkernelemente entschieden, die – mit Hilfe eines Wärmespeichers – Grundwasserwärme durch ein Rohrsystem in der Betondecke leitet und im Sommer eine „großen kalten Kachelsteinplatte“ erreicht.“

Darauf können Details wie ein wärmeisoliertes Sonnenschutz auf Geschossebene und der Verzicht auf wärmespeichernde Materialien wie Beton oder Terr vor den Fensterflächen.



In dreieckigen Zentralbau erstrahlt Roland Bönninger und Rektor Hans Lehmüller die Förderschule Ergolding.

landshuter zeitung, 22.10.2007



wochenblatt, 17.10.2007



werner companies  
architekt: c.graf



### wohnhaus zett in der lohreigasse

eck-fehmi-zett architekten bda

### Alltäglich, aber qualitativ

„Architekturbus“ am Samstag schon zum 6. Mal unterwegs zu speziellen Objekten

Der Begriff Architektur umfasst keineswegs nur die geistigen Bauen von so genannten Stararchitekten, die in den Medien und in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Vielmehr besitzt Architektur das unmittelbare Lebensumfeld eines jeden. So soll der „Architekturbus“ Landshut seinen Beitrag leisten, das Thema Bauen und Gestaltung auf neue Art näher zu verhelfen. Initiiert wird diese Veranstaltung, eine Art Stadtrundfahrt zu verschiedenen Bauen, vom Bund Deutscher Architekten (BDA). Für den Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz organisiert der Architekt Jakob Oberpriller am kommenden Samstag, 20. Oktober, den mittlerweile 6. Landshuter „Architekturbus“.

Die Veranstaltung richtet sich an alle an Architektur interessierten und natürlich auch an Bauherren, die ein Eigenheim oder gewerbliche Bauten planen. Das Ziel des „Architekturbusses“ ist die Vermittlung des Themas Bauen mit Architektur und Architektur als alltägliche, aber qualitativ hochwertige Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes.

Die Teilnehmer dieser Rundfahrten sollen bei den einzelnen Bauvorhaben den Planungsweg und die Entwicklung eines Gebäudes erfahren. Dazu gehören auch die Antworten auf die Frage, warum dieses Gebäude so und nicht anders verwirklicht worden ist. Auch Fragen nach Kosten, Materialien und Bauweise sollen für den „Architekturbus“ nicht unbeantwortet bleiben. Auf dem Fahrplan des „Architekturbusses“ stehen dieses Mal Wohnhäuser, Schulen und ein Industriebau. Bei allen Projekten besteht die Möglichkeit der Information durch die Planer.

Die Landshuter „Architekturbusse“ des BDA geht am Samstag, 20. Oktober, wieder auf Informations- und Besichtigungstour durch die Stadtgebiete der Landshuter Stadtwerte um 10 Uhr. Am Ende der rund vierstündigen Tour besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Meinungsaustausch und Erfahrungsaustausch.



10/07

Fahrroute für den Architekturbus

Termin: Sa., 20.10.2007  
Abfahrt: 10.00 Uhr

Kleines Theater, Bauhofstraße 2, 94034

Bund Deutscher Architekten BDA

6. ARCHITEKTURBUS LANDSHUT

Interessiert Sie sich für Architektur in Ihrer Wohnstadt, in Ihrer Stadt und nicht zuletzt für sie selbst? Nicht nur Stararchitekten bauen für hochpreisige Wohngebiete, sondern auch für den Bauherren eine kleine Wohnung!

Wollen Sie erfahren wie gute Architektur als Lebensumfeld gestaltet werden kann? Wie wird die Gestaltung von Bauen mit Architektur einbezogen?

Interessiert Sie sich für Architektur als veränderungsfähiger Beitrag zur Gestaltung unserer Lebensumwelt?

Für Antworten auf diese Fragen sind alle Interessierten von 10 Uhr bis 14 Uhr im Kleinen Theater in der Altstadt.

**EINLADUNG**

Termin: Samstag, 20.10.2007  
Abfahrt: 10.00 Uhr am Kleinen Theater, Bauhofstraße 2, gegenüber der Sparkasse  
Ort: Kleines Theater  
Wahl der gemeinsamen Fahrgäste

Herzlichen Glückwunsch zum 15. Oktober zum Jubiläum der 100 Jahre der Gründung des Bundes Deutscher Architekten (BDA) in Landshut.

Veranstaltet von: BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz  
Kooperiert mit: BDA Kreisverband Oberpfalz

idee und konzept: organisation landshut: fotos: johannes berschneider jakob oberpriller franz retzer marion spanner bettina hayduk